



Mit Gott groß werden

Unsere Kita Jubilate feiert ihr fünfzigjähriges Jubiläum!

Was hat unsere Kita mit einem Senfkorn zu tun? *„Alles muss klein beginnen. Lass etwas Zeit verrinnen. Es muss nur Kraft gewinnen, und endlich ist es groß“*, heißt es in einem Kinderlied aus unserer Kita.

Jesus erzählt es so: *Mit dem Himmelreich ist es wie mit einem Senfkorn, das ein Mensch auf seinen Acker säte. Es*

ist das kleinste von allen Samenkörnern; sobald es aber hochgewachsen ist, ist es größer als die anderen Gewächse und wird zu einem Baum, sodass die Vögel des Himmels kommen und in seinen Zweigen nisten.

Alles muss klein beginnen – in der Kita stimmt es immer wieder für jedes neue Kind. Wenn sie als Krippenkinder kommen, sind sie oft erst ein Jahr alt, manchmal sogar noch etwas jünger. Und dass wir sie dann begleiten können beim Wachsen – was für eine Freude, was für eine Verantwortung, aber auch was für ein Geschenk!

Und wenn sie dann, wie jetzt an unserem Jubiläumstag, mit einem Segen in ihre Schulzeit entlassen werden, dann sind sie immer noch nicht groß, aber doch schon viel größer – und, auch mit unserer Hilfe, hoffentlich auf einem guten Weg. Und sie haben in der Kita hoffentlich etwas mitbekommen an Vertrauen, in sich, in die Welt und auch in Gott. Und dass sie liebenswert und richtig sind, so wie sie sind.

Ich danke dir, dass ich wunderbar gemacht bin, steht auf dem Treppengeländer der Kita. Ich finde es sinnreich, dass die kleinen Hände sich an diesen Buchstaben dieser wunderbaren Zusage aus dem 139. Psalm entlanghangeln, bevor die Kinder es überhaupt lesen können.

Wachstum beginnt immer klein, wie ein Senfkorn. Das gilt auch für die Kita selbst. Als sie 1968 gegründet wurde, gab es 80 Kinder. Es waren gute und familiäre Zeiten. Inzwischen ist unsere Kita mit über 100 Kindern und einem Team von 15 engagierten ErzieherInnen ziemlich groß geworden. Viele Anforderungen und Qualitätsstandards sind ausgefeilter geworden und moderner. Und doch ist die Grundaufgabe die gleiche geblieben: Kinder auf ihren ersten Wachstumsschritten liebevoll zu begleiten.

„Wenn ihr nicht werdet wie die Kinder“, hat Jesus den Erwachsenen gesagt – „wie wollt ihr dann in Gottes Nähe kommen!“ Mich hat immer wieder beschäftigt, was es an den Kindern ist, dass Jesus sie uns als Vorbild nimmt. Ist es ihre

Phantasie, ihre spielerische Kraft, das Leben zu entdecken, ihr Vertrauen? Was denken Sie?

Kinder haben die besondere Fähigkeit, ganz in der Gegenwart zu leben. Gleichzeitig wohnen sie auch „im Haus von morgen“, wie es der Dichter Khalil Gibran sagt (siehe letzte Seite). Wie wird dieses Haus von morgen aussehen? Wenn ich erlebe, wie Kinder mit ganz unterschiedlicher Herkunft in unserer Kita lernen, aufmerksam und liebevoll mit einander umzugehen, dann macht mir das Mut! Und ich denke: wenn Integration nicht hier gelingt, wo dann! Unser christlicher Glaube bietet dafür einen offenen, einladenden Raum, aber auch klare Werte zur Orientierung.

Aus dem kleinen Senfkorn im Jesusgleichnis wird eines Tages ein großer Baum mit ausladenden Zweigen, in denen die Vögel nisten, in dessen Schatten wir alle sicher wohnen können. Darum werden wir als Kirchengemeinde auch weiterhin besondere Sorge tragen für unsere Kita, als kostbares und lebendiges Gewächs.



Und so laden wir sie gern und mit fröhlichem Herzen zu unserem Jubiläum ein. Feiern Sie mit! Und erinnern Sie sich daran, dass das Kind in Ihnen immer noch lebt. Etwas Besseres ist Ihnen für diesen Sommer gar nicht zu wünschen!

Herzlichst Ihre Ingeborg

Mit Gott groß werden – Wir feiern 50 Jahre Kita Jubilate!

Unter dem Motto *Mit Gott groß werden* feiern wir am **Sonntag, 1. Juli 2018** beim diesjährigen **Internationalen Fest** das 50jährige Jubiläum unserer Kita.

Wir beginnen mit einem festlichen Gottesdienst **um 11.00 Uhr** in der Jubilate-Kirche. Musikalisch begleiten uns unser Gospelchor *GosBill* und unser Kinderchor die „Klangfrösche“. Wie in jedem Jahr werden unsere Kita-Kinder, die nach den Sommerferien in die Schule kommen, mit einem Segen verabschiedet.

Hinterher feiern wir auf dem Kirchhof und in der Gemeinde weiter. Es wird ein buntes Kinderprogramm geben und mit Grillwürstchen und einem internationalen Buffet wird auch für das leibliche Wohl gesorgt sein. Für den musikalischen Rahmen wird auch in diesem Jahr wieder das Haus der Jugend Billstedt sorgen. Dabei sein wird ebenfalls Jana Wiesenthal („kleine Musiker“), unsere Musikpädagogin aus der Kita. Ebenso sind eine Tombola und Rundgänge durch die Kita geplant.

Am Ende lassen wir bunte Luftballons mit Tauben in den Himmel steigen.

Wir freuen uns auf ein tolles Fest mit Kleinen und Großen in unserem Stadtviertel!

Feiern Sie mit uns ein halbes Jahrhundert Kita Jubilate!





„Selbst ein Weg von 1000 Meilen beginnt mit einem ersten Schritt“



Diesen ersten Schritt ging die Kirchengemeinde am 22.4.1964 mit dem Antrag für den Bau eines Kindergartens bei der Stadt Hamburg. Viele weitere kleine und große Schritte folgten bis Jahre später 80 Kinder die neuen Räume mit Leben füllen konnten.

Das ist mittlerweile 50 Jahre her und der Weg ist noch immer nicht zu Ende! Und das ist auch gut so, denn die Lebensumwelt der Kinder ist in einem ständigen Wandel. Die Kita ist für immer mehr Kinder die zweite Familie und die Pädagogen sind immens wichtige Bezugspersonen in ihrem Leben. Vor allem, da die Kinder immer früher in die Kita kommen.

Natürlich hat das auch damit zu tun, dass in Hamburg jedes Kind das Recht auf einen Kita-Platz ab dem ersten Lebensjahr hat. Von den zurzeit fast 100 Kindern, die unsere Einrichtung

besuchen, ist gut die Hälfte 8 oder 10 Stunden am Tag hier. Seit 9 Jahren nehmen wir auch Krippenkinder auf. Inzwischen reichen unsere 24 Krippenplätze nicht mehr aus, um der Nachfrage gerecht zu werden. Also heißt es wieder einmal neu planen, umbauen und umstrukturieren.

Über den Sommer gibt es viel zu tun. Nicht, dass meine Kolleginnen und Kollegen das nicht gewohnt sind! Sie müssen sich quasi jeden Tag auf eine neue Situation einstellen, denn kein Tag ist wie der andere, dafür sorgen schon die Kinder. Wenn man dazu noch bedenkt, dass wir in unserem Haus Kinder (und deren Familien) aus 20 verschiedenen Nationen im Alter von 11 Monaten bis 6 Jahren und 6 unterschiedlichen Konfessionen betreuen, die vielfach zweisprachig aufwachsen, dann bekommt der heutzutage oft



verwendete Leitsatz einer „Pädagogik der Vielfalt“ eine klare Berechtigungsgrundlage.

„Inklusion“ ist ein weiterer solcher Begriff. Seit vielen Jahren Bestandteil unserer pädagogischen Arbeit dürfen wir uns seit November letzten Jahres offiziell als Inklusions-Kita bezeichnen. Die Vielfalt wird weiter erhöht, indem wir jetzt auch Kinder betreuen dürfen, die geistig und/oder körperlich

einen sehr hohen Förderbedarf haben. Wieder ein großer Schritt auf unserem Weg.

Aber vielleicht noch einmal zurück zu den neben den Kindern wichtigsten Personen in dieser Kita, den Pädagogen. Dieser Beruf, der für viele oft auch eine Berufung ist,



unterliegt wie die Kita-Landschaft einem stetigen Wandel und vor allem Weiterentwicklung. Bildungsempfehlungen, Dokumentation, Beobachtung, Kinderschutz, sprachliche Bildung bzw. Förderung, Elterngespräche, Protokolle schreiben, Hygiene, Arbeitsschutz und, und, und. Die Vorgaben werden immer mannigfaltiger und die Kinder immer herausfordernder. Manchmal ist es da schwer, dabei die eigentliche Aufgabe, die Begleitung der Kinder in ihrer Entwicklung, nicht aus dem Auge zu verlieren! Zum Glück nehmen die Pädagogen jeden Tag aufs Neue diese Herausforderungen an. Es geht ihnen um die Kinder und ihre Begleitung auf diesem Lebensabschnitt. Sie erleben oft den ersten Schritt der Kinder und bleiben für die Zeit in der Kita ein enger Begleiter bei jedem weiteren Schritt. Wir werden uns auch in Zukunft bemühen ein Ort zu sein, an dem die Kinder noch Kinder sein dürfen, die ihren Weg in selbstbestimmter Geschwindigkeit gehen können.

Lars Hoffmann

Es geht nur mit dem Herzen



Ivana Zoric ist seit 10 Jahren Erzieherin in unserer Kita, Jessica Biallas seit 8 Jahren. Die Freude und Energie, mit der sie ihre Aufgabe tun, überträgt sich an diesem Morgen schnell. Dabei werden sie diese Nacht mit „ihren Kindern“ in der Kita übernachten – eine lange Strecke, aber für die Kinder und die Gruppe eben auch ein besonderes Erlebnis.

Jessica und Ivana, was ist das Schönste an eurem Beruf als Erzieherin?

Die größte Freude ist, mitzuerleben, wie die Kinder sich entwickeln.

Sie kommen ja oft schon als Krippenkinder. Und wenn sie dann Jahre später, wie jetzt beim Internationalen Fest, mit einem Segen verabschiedet werden, sehen wir es immer mit einem lachenden und einem weinenden Auge!

Weil sie uns ans Herz gewachsen sind. Aber wir auch sehen, wie sie gewachsen sind!

Ihr mögt diese Kita?

Ja, sehr! Wir haben ja beide schon das Praktikum und unsere Ausbildung hier gemacht, und gedacht: wenn wir hier mal arbeiten könnten.

Ja, wir sind stolz auf unsere Kita! Und inzwischen ist es schon unser zweites Zuhause.

Die Zusammenarbeit ist gut, man kann alles sagen. Entspannt!

Die Kita ist größer geworden in den Jahren.

Ja, viel größer. Aber es ist immer noch familiär! Es war eine

gute Entscheidung, dass wir jetzt nur noch kleine Gruppen haben mit höchstens zwölf Kindern.

Die Kita ist viel internationaler geworden. Das ist nicht immer einfach, aber auch bereichernd. Die Kinder lernen voneinander!

Von euch wird eine ganze Menge verlangt!

Wir haben sicher mehr Kinder als früher, die eine besondere Unterstützung brauchen.

Einige Eltern können Hilfe besser annehmen als andere. – Die Ansprüche sind gewachsen.

Wir müssen alles dokumentieren, es gibt die vielen Qualitätsstandards – manchmal ist es viel!

Aber das Wichtigste...

...sind immer noch die Kinder! Dass du deine Arbeit mit Liebe machst und mit Herz. Wenn du mit Kindern arbeitest, geht es nur mit dem Herzen.

Ist es euch wichtig, dass wir eine evangelische Kita sind?

Ja, das ist wichtig! Es gibt ja so viele Religionen und Einflüsse auf die Kinder. Wir möchten, dass sie liebevoll miteinander umgehen. Natürlich friedlich! Dass sie Wertschätzung lernen füreinander.



Was wünscht ihr eurer Kita zu ihrem Jubiläum?

Unsere Räumlichkeiten könnten ein bisschen größer sein! Und dass wir weiter gut zusammenarbeiten. Mit dem Team – mit den Kindern – mit den Eltern – mit der Gemeinde. Dass wir uns weiter entwickeln!

Danke, Jessica und Ivana, für dieses Gespräch.

Das Gespräch führte Gerhard Bothe

Mystik für Anfänger



„Der Fromme von morgen wird ein Mystiker sein, einer der etwas erfahren hat, oder er wird nicht mehr sein“. Diese Prophezeiung des katholischen Theologen Karl Rahner wird oft zitiert. Gemeint ist damit, dass es heute darum geht, den Wert der *persönlichen Erfahrung* für die Religion wieder neu zu entdecken. Nichts gegen theologische Lehrmeinungen oder das, was andere sagen – aber wo kommt Gott *dir* nah? Wo kommst du ins Staunen, über die Schöpfung und das Geheimnis auch deines Lebens? In welchen Situationen fühlst du dich in der Tiefe verbunden und bei allem, was dich herausfordert, *dennoch unverwundbar/ geordnet in geheimnisvolle Ordnung/ vorweggenommen in ein Haus aus Licht* (Kaschnitz)?

In dieser Weise gibt es wohl mystische Augenblicke in jedem Leben – man muss sie nur sehen. Und weil es dabei nicht um mystisches Virtuositentum geht, sondern wir darin alle AnfängerInnen sind und bleiben(!), nennen wir unsere kleine Gottesreihe nach einem Buch von Adolf Holl: *Mystik für Anfänger*.

Der Sommer mag dafür eine gute Zeit sein, eigenen

„religiösen Geheimgefühlen“ (A. Holl) auf die Spur zu kommen und sich dafür zu öffnen.

8. Juli	Pastorin Kirstin Faupel-Drevs	<i>Anfangen</i>
15. Juli	Pastor Gerhard Bothe	<i>Stauen</i>
22. Juli	Pastor Gerhard Bothe	<i>Heilig</i>
29. Juli	Pastor Gerhard Bothe	<i>Langsam</i>
5. August	Pastorin Kirstin Faupel-Drevs	<i>Aufräumen</i>
12. August	Pastorin Kirstin Faupel-Drevs	<i>Annehmen</i>
19. August	Pastor Gerhard Bothe	<i>Was man von hier aus sehen kann</i> (Marianna Leky)

VERANSTALTUNGEN FÜR KINDER



KINDERKIRCHE

Mit den Perlen des Glaubens die Farben des Kirchenjahres entdecken

Die „Perlen des Glaubens“ – das ist ein buntes Gebetsband aus Skandinavien, das uns hilft, unseren Glauben besser zu be-greifen. Außerdem sind die Perlen ein wunderbarer Wegweiser bei einem Gang durchs Kirchenjahr und seine besonderen Farben und Feste. All das wollen wir gemeinsam entdecken. Unsere nächsten Termine:

23. Juni Vom Himmel auf Erden

8. September „Er weidet auf einer grünen Aue“

Wir treffen uns immer samstags von **10.30 Uhr bis 12.30 Uhr** in der Jubilate-Kirche, hören eine Geschichte, setzen sie auf kreative Weise um und feiern – wie immer schon – ein kleines Fest. Herzlich willkommen!

Danke für eine Anmeldung im Kirchenbüro bei allen, die noch nicht dabei sind, kurze Email reicht.

Eure Pastorin Kirstin Faupel-Drevs, Wiebke Koldewey und (bis Juni) Pastorin Frauke Niejahr

GOTTESDIENSTE

Jubilatekirche Merkenstraße 4

3. Juni	11.00 Uhr	P. Bothe mit <i>GosBill</i>
10. Juni	11.00 Uhr	Pn. Niejahr
17. Juni	11.00 Uhr	Pn. Niejahr
24. Juni	11.00 Uhr	Pn. Niejahr mit Kantorei



Internationales Fest

1. Juli	11.00 Uhr	P. Bothe / Pn. Faupel-Dreves mit <i>GosBill</i> und den Klangfröschen
8. Juli	11.00 Uhr	Pn. Faupel-Dreves
15. Juli	11.00 Uhr	P. Bothe
22. Juli	11.00 Uhr	P. Bothe
29. Juli	11.00 Uhr	P. Bothe

5. August 11.00 Uhr Pn. Faupel-Dreves
 12. August 11.00 Uhr Pn. Faupel-Dreves
 19. August 11.00 Uhr P. Bothe
 26. August 11.00 Uhr Pn. Faupel-Dreves



Senioren-gottesdienste

Donnerstag, 7. Juni, 5. Juli und 2. August, jeweils um 11.00 Uhr in der Jubilatekirche in Zusammenarbeit mit der Tagespflege Billstedt und Horn.



Friedensandachten

Eine halbe Stunde in der Kirche, für Stille und Gebet. Eine Kerze anzünden für die Welt, für nahe Menschen oder auch für sich selbst. Immer donnerstags um 18.45 Uhr in der Jubilatekirche.



... mit Segen für diesen besonderen Schritt ins Neue!
Herzliche Einladung zum Einschulungs-Gottesdienst
für Kinder aller Religionen
am Dienstag, 21. August um 8.45 Uhr
in der Jubilatekirche mit Pastorin Faupel-Dreves



im Gemeindehaus der Kreuzkirche

Der Kindertreff plant im Juli und August Ausflüge mit den Kindern. Falls Interesse besteht, bitte nachfragen unter Telefon 6 52 12 93 (Gabriele Franz)



Mehr
Generationen
Haus

Wir leben Zukunft vor

Donnerstagabendprogramm

14. Juni, 19.30 Uhr Geschwistergeschichten mit Pastorin Frauke Niejahr

Geschwister? Da ist wohl immer was los. In der Bibel auch. Man sucht sie sich nicht aus und trotzdem hat man oft das Leben lang mit Ihnen zu tun, mit den Geschwistern. Jacob Levy Moreno, Arzt, Psychiater, Soziologe und Begründer des Psychodramas, hat betont, dass die Rollen, die uns früh geprägt haben, auch im weiteren Leben eine erstaunliche Rolle spielen können. Einzelkind, sog. „Sandwich“ oder eins von sieben Geschwistern? Ältester oder Nesthäkchen? Vielleicht wird das auch alles überbewertet. Ich freue mich darauf, mit Ihnen ins Gespräch zu kommen, ein paar Geschwistergeschichten aus der Bibel anzusehen.

21. Juni, 19.30 Uhr GosBill mit Claus Kühner

GosBill ist -nomen est omen- unser Gospelchor in Billstedt. Begonnen als Projekt, probt er nun wöchentlich mit Lust und Laune.

Wer Gospelmusik und Singen mag und auch Spaß an Auftritten hat, ist hier richtig! Speziell der dritte Donnerstag im Monat eignet sich zum Hineinschnuppern für Neue.

Infos bei Claus Kühner unter 0175 40 80 581

28. Juni, 19.30 Uhr Persisch kochen mit Ali & Ati

Weil es so schön war! Und weil es InteressentInnen gab, die wir das erste Mal nicht berücksichtigen konnten. Und wer weiß, wer jetzt auf den Geschmack kommt. Ali Ferdows und Athena Baghian kochen mit uns wieder ein persisches Menü. Sie kommen und helfen mit. Da es maximal 12 Gäste sein können, bitten wir Sie um Anmeldung im Kirchenbüro.

Sommerpause

16. August, 19.30 Uhr GosBill mit Claus Kühner

23. August, 19.30 Uhr Die Geschichte Billstedts – Ein Abend mit Ralph Ziegenbalg von der Geschichtswerkstatt

Schiffbek, Kirchsteinbek, Öjendorf – aus drei holsteinischen Dörfern wird der Hamburger Stadtteil Billstedt. Über Jahrhunderte hinweg waren Schiffbek, Kirchsteinbek und Öjendorf eigenständige Gemeinden vor den Toren Hamburgs. Im Jahr 1927 schlossen sie sich zu Billstedt zusammen, zehn Jahre später folgte die Eingemeindung in die Hansestadt. Hatten die drei Ortschaften bis dahin ganz unterschiedliche Entwicklungen genommen, so wurden sie nach dem Zweiten Weltkrieg zügig in das städtebauliche Gefüge der Metropole eingebunden und erhielten dabei das Gesicht, das sie noch heute prägt. Anhand mehrerer Karten sowie statischen Materials und Erläuterungen veranschaulicht Ralph Ziegenbalg, der Leiter der Geschichtswerkstatt Billstedt, diesen Wandlungsprozess.



Jeden ersten und letzten Dienstag können Sie von **15.00 bis 17.00 Uhr** im Büchercafé aus dem großen Angebot gegen eine kleine Spende Bücher auswählen. Bei den Lesungen und dem Schriftstelleraustausch können Sie bei uns Kaffee und Kuchen genießen.

An jedem ersten Dienstag im Monat laden wir zu einem **Austausch über Schriftsteller** ein: Welches Buch hat mir besonders gefallen, worüber lässt sich diskutieren, welches kann ich empfehlen etc.

5. Juni Joachim Ringelnatz

3. Juli Buchbesprechung „Dschungelkind“

Am heutigen Nachmittag versetzen wir uns mitten in den Dschungel von West-Papua! Unsere Bundesfreiwilligendienstlerin Ferijana Khan hält einen kurzen Vortrag über den Weltbestseller „Dschungelkind“ von Sabine Kuegler und liest für Sie die spannendsten Passagen der Autobiographie heraus.

Lesungen im Büchercafé

26. Juni, 15.00 Uhr Sonderveranstaltung

Ihre Buchempfehlung für die Sommerferien: Welche Lektüre hat Sie zuletzt bewegt, beglückt, begleitet – bringen Sie Ihre Buchtipps mit!

28. August, 15.00 Uhr Lesung mit Petra Oelker

Heute begrüßen wir einen prominenten Gast bei uns im Büchercafé – Petra Oelker! Die Wahlhamburgerin wurde deutschlandweit v.a. bekannt als Autorin historischer und zeitgenössischer Romane, veröffentlichte aber auch Jugend-, Sachbücher sowie Biographien. Wir freuen uns sehr auf ihr Kommen!



Gemeinsam Fußball schauen...

Die Fußball WM in Russland steht vor der Tür. Auch bei dieser WM haben wir mit der Hansa-Baugenossenschaft, Basis und Woge e.V. und Bürger helfen Bürgern e.V. Kooperationspartner gefunden, die mit uns eine Auswahl von Spielen zeigen wollen.

Auf jeden Fall zeigen wir alle Spiele der Vorrunde der deutschen Nationalmannschaft im Jubilatesaal in der Merkenstraße 4.

Weitere Spiele könnten hinzukommen, hier bitte auf unsere Aushänge achten.

Getränke, etwas Leichtes zu Essen, Tischkicker und WM-Tippspiel werden die Spiele abrunden.

Einlass ist jeweils eine Stunde vor Spielbeginn.



Hier die Spiele:

Sonntag, 17. Juni, 17 Uhr

Deutschland – Mexico

Samstag, 23. Juni, 20 Uhr

Deutschland – Schweden

Mittwoch, 27. Juni, 16 Uhr

Deutschland - Südkorea

Wir freuen uns auf Sie und hoffentlich packende Spiele.....

MENSCHEN IN DER GEMEINDE

Der Singkreis



geleitet (und getöpfert!) von Marianne Wölk

Gesang verschönt das Leben und macht den Menschen froh – so heißt es in einem meiner Mädchenbücher vor knapp 70 Jahren.

Seit mehr als 25 Jahren treffen sich SeniorInnen in unserer Gemeinde zum fröhlichen Singen im Kirchsaal. 10 bis 15 Personen sind wir immer. Ein Wunsch nach dem anderen kommt an die Reihe.

Wir treffen uns wöchentlich für eine Stunde und bieten auch einen Fahrdienst an. Von den Mitgliedern der ersten Stunde ist niemand mehr dabei, aber es kommen auch noch jetzt neue Mitglieder, die Freude daran haben, das Liedgut aus der eigenen Kinder- und Jugendzeit wiederaufzufrischen.

Die ersten 10 Jahre hat uns unser damaliger Kirchenmusiker Franz Heesch am Klavier begleitet. Mit seiner musikalischen Unterstützung konnten wir auch unbekanntere Lieder



schmettern. Seit ungefähr 8 Jahren begleiten uns jetzt zwei Damen aus der Kantorei, Annelore Kirchhübel und Margerita Kux, abwechselnd am Klavier. Wir sind überaus glücklich, dass sie immer da sind, sodass wir fröhlich und gelöst ohne Angst vor schrägen Tönen singen können.

Nochmal vielen Dank, liebe Annelore und liebe Margerita! Wo blieben wir ohne euch mit unserer Sangeslust. Es ist uns eine große Freude!

Marianne Wölk

TAUFEN

Aus Datenschutzgründen dürfen Amtshandlungen nicht mehr im Internet veröffentlicht werden.

Sie finden diese im gedruckten Gemeindebrief, der in den Kirchen ausliegt.

BESTATTUNGEN

ALLES AUF EINEN BLICK

Wenn nicht anders angegeben, finden alle Angebote im Gemeindezentrum Merkenstraße 4 statt.



BERATEN UND UNTERSTÜTZEN

Projekt Lesebegleitung jeden Dienstag von 15.00 - 16.00 Uhr,
Infos unter Büro Mehrgenerationenhaus, Telefon 714 03 200

Kleiderkammer jeden Montag, Dienstag und Donnerstag
von 10.00 – 13.00 Uhr
Billstedter Hauptstraße 86, Telefon 0176 524 506 80

Jobcafé (Kooperationsprojekt mit der Freiwilligenbörse)
jeden Dienstag und Freitag von 9.00 - 12.30 Uhr,
jeden letzten Freitag mit kostenlosem Frühstück
Jobcafé im Internet: www.jobcafe-billstedt.de

Talk unterm Turm: Café unter Freunden jeden Mittwoch von
10.00 -12.00 Uhr,
Infos unter Büro Mehrgenerationenhaus, Telefon 714 03 200

SeniorPartner Diakonie: Besuchsdienst für Senioren
Sprechzeit Dienstag 10.00 - 13.00 Uhr im Mehrgenerationen-
haus oder telefonisch 32 96 58 66

Diakonie- und Sozialstation Horn Bodelschwingh
Stengelestraße 36
Telefon 65 90 94 0 – Internet: www.bodelschwingh.com

ServiceTelefon Kirche und Diakonie Hamburg
wochentags von 8 - 18 Uhr unter 30 62 03 00

FÜR LEIB UND SEELE SORGEN

Ausgiebiges Frühstück jeden Montag, Dienstag, Mittwoch (nur für Frauen) und Freitag von 9.00 - 11.00 Uhr

SICH TREFFEN

„Immer wieder montags“ 9.30 - 12.30 Uhr, offener Café-Treff mit besonderen Angeboten

Seniorenkreis Kreuzkirche jeden Montag ab 14.00 Uhr in der Billstedter Hauptstraße 90

Seniorenkreis Jubilare jeden Donnerstag ab 14.00 Uhr
Info Marianne Wölk, Telefon 712 45 52

Feldenkrais-Gruppe jeden Montag von 18.00 - 19.00 Uhr
Kostenlose Probestunde nach Vereinbarung möglich

Büchercafé jeden ersten und letzten Dienstag im Monat von 15.00 - 17.00 Uhr, einmal im Monat mit Lesung

Alle-Welt-Frauen-Treff jeden 1. und 3. Mittwoch im Monat ab 15.00 Uhr
Info Christel Seiler, Telefon 713 14 95

Töpfern für Kinder und Erwachsene jeden Donnerstag, in geraden Wochen (auch in den Ferien) 17.00 - 21.00 Uhr im Bürotrakt
Info Marianne Wölk, Telefon 712 45 52

Gruppe für Senioren mit besonderem Betreuungsbedarf
Donnerstag nach Anmeldung bei SeniorPartner Diakonie, Telefon 32 96 58 66

Donnerstagabendprogramm mit Gästen
in der Regel jeden 2., 3. und 4. Donnerstag im Monat um 19.30 Uhr

GEMEINSAM MUSIZIEREN

Kirchenmusik

Kontakt Claus Kühner

Singkreis für Senioren montags 16.45 - 17.45 Uhr
Kontakt Marianne Wölk, Telefon 712 45 52

Flötenensemble
Billstedter Hauptstraße 90
14-tägig
(jede ungerade Woche) montags 17.30 - 19.00 Uhr

Kantorei Schiffbek + Öjendorf dienstags 20.00 - 22.00 Uhr

Klangfrösche Musizieren für
Kinder von 4 - 7 Jahren mittwochs 16.00 - 16.45 Uhr

Gospelchor *GosBill* donnerstags 19.30 - 21.30 Uhr

Projekt Soundhouse ab 14 Jahre

(Lorenzenweg 2) montags - freitags 18.00 - 21.00 Uhr
Bandräume und musikalische Angebote für Jugendliche

Gitarrenanfängerkurs für Menschen ab 35 Jahre

Start mehrmals jährlich dienstags 18.00 Uhr
Kontakt Rainer Picker

ALLES AUF EINEN BLICK

Kirchenbüro

Sabine Riecken
Merkenstraße 4, 22117 Hamburg
Telefon 712 02 79 – Fax 714 98 097
Mo, Di, Do + Fr 10.00 - 12.00 Uhr

Internet

www.doppelfisch.de

E-Mail

kirchenbuero@doppelfisch.de

Gemeindekonto

IBAN DE86 2005 0550 1083 2108 70
BIC HASPDEHHXXX

**Pastor
Gerhard Bothe**

Ruhmkoppel 14 Telefon 732 40 36
pastor.bothe@doppelfisch.de

**Pastorin Dr. Kirstin
Faupel-Drevs**

Merkenstraße 6 Telefon 712 70 00
pastorin.faupel-drevs@doppelfisch.de

**Pastorin
Frauke Niejahr**
(bis 30. Juni)

Telefon 0151 195 198 20
pastorin.niejahr@doppelfisch.de

Kirchenmusik
Claus Kühner

Telefon 0175 40 80 581
kirchenmusik@doppelfisch.de
Internet: gosbill.wordpress.com

**Mehrgenerationen-
haus
und Soundhouse
Billstedt**
Rainer Picker

Telefon 714 03 200
und 0172 42 00 830
mehrgenerationenhaus@doppelfisch.de
picker@soundhouse-billstedt.de

Hausmeisterin
Regina Wachs

Telefon 0162 88 40 676
hausundhof@doppelfisch.de

Kindertagesstätte
Lars Hoffmann

Merkenstraße 4
Telefon 712 34 29 – Fax 714 02 675
kitajubilare@doppelfisch.de

Friedhof Schiffbek
Sönke Wulff

Schiffbeker Weg 144
Telefon 731 45 75 – Fax 734 32 839
Mo-Do 9.00-12.00 + 13.00-15.00 Uhr
Fr 9.00-12.00 Uhr
friedhof@doppelfisch.de

Redaktionschluss für die September - November-Ausgabe
6. August 2018

Impressum: Dieser Gemeindebrief wird herausgegeben im Auftrag des Kirchengemeinderats der ev.-luth. Kirchengemeinde in Schiffbek und Öjendorf. Auflage: 2.000 Exemplare.



Eure Kinder sind nicht eure Kinder.
Es sind die Söhne und Töchter der Sehnsucht
des Lebens nach sich selbst.
Sie kommen durch euch, aber nicht von euch,
und obwohl sie mit euch sind,
gehören sie euch doch nicht.
Ihr dürft ihnen ihren Körpern ein Haus geben,
aber nicht ihren Seelen,
Denn ihre Seelen wohnen im Haus von morgen,
das ihr nicht besuchen könnt,
nicht einmal in euren Träumen.
Ihr dürft euch bemühen, wie sie zu sein,
aber versucht nicht, sie euch ähnlich zu machen.
Denn das Leben verläuft nicht rückwärts,
noch verweilt es beim Gestern.
Ihr seid die Bogen, von denen eure Kinder
als lebende Pfeile geschickt werden.

Khalil Gibran